

Spiel News

SPIEL DER LUZERNERPOLIZEI



Nr. 28 | April 2023

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



Movement that inspires



Auto Wyder AG

Moosgasse 14 | 6210 | Sursee
+41 41 921 22 22 | info@auto-wyder.ch
www.auto-wyder.ch


AUTO WYDER SURSEE

Impressum

Offizielles Publikationsorgan des Spiels der Luzerner Polizei

Herausgeberin

Spiel der Luzerner Polizei
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
Postfach
6002 Luzern
www.polizeispiel.ch
spiel.polizei@lu.ch

Redaktion

Bernadette Mehr
bernadette.mehr@lu.ch
Markus Meier
meier.giger@hotmail.com

Präsident

Martin Aregger
Brandermittlung
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern
martin.aregger@lu.ch

Musikalische Leitung

Dirigent: Jos Peperkamp
Vizedirigent: vakant

Satz/Gestaltung

Kommunikationsdienst Luzerner Polizei

Druck

WirmachenDruck.ch

Erscheint

halbjährlich

Nächste Ausgabe

Herbst 2023

Redaktionsschluss

1. September 2023

Auflage

750 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	5	Schweiz. Polizeimusiktreffen 2023	39
Winterfest Döttingen	7	Bericht zur GV	40
Korpsrapport 2022.....	11	Gratulationen und Ehrungen.....	43
Jubiläumskonzert.....	15	Korrigendum.....	43
5,5 Jahre – ein Rückblick	29	Vorausblick	45
Jos Peperkamp im Interview	33	Passivmitgliedschaft.....	47
Chlaushöck.....	37		

Geld • Zeit • Nerven sparen
Einrichten • Updaten • richtiges Abo finden
Schürch & Zimmerli hilft!

Schnell & kompetent

- **iPhone & iPad**
- **Samsung Smartphone & Tablet**
- **Top Aboberatung - jetzt bis CHF 50.-/Mt. sparen**
- **Top Geräteberatung**
- **Datentransfer, Smartphone & Tablet einrichten**
- **Ratenzahlung zinsfrei**
- **Grosses Zubehörsortiment**



Ihre Kontrolle — unsere Herausforderung

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde und Gönnernde des Spiels der Luzerner Polizei

Mit dem Jahreswechsel ins 2023 haben wir unser Jubiläumsjahr beendet. 60 Jahre Vereinsgeschichte liegen hinter uns. In der letzten «Spiel News» habe ich in der Chronik ausführlich über unseren Werdegang und die Geschichte unseres Vereins berichtet. Die Geschichte und unser Wirken gehen aber weiter: Mit dem Jubiläumskonzert, dem Direktionswechsel und weiteren Auftritten bleiben wir aktiv. Lesen Sie selbst im Innern dieser Ausgabe, was sich zugetragen hat. Zuvor nutze ich das Vorwort aber noch für zwei Anliegen.

Was ist ein Verein ohne Mitglieder, Freunde, Gönnernde und Inserenten?

Suche

Wie ich bereits bei anderen Gelegenheiten ausgeführt habe, ist das Fortbestehen eines Musikvereins nur mit genügend Musizierenden möglich. Alle Freunde und Gönnernde sind eingeladen, aktiv mit uns zusammen zu musizieren oder interessierte Musikantinnen und Musikanten für unseren Verein zu gewinnen. Vielleicht finden sich nach dem coronabedingten Mitgliederrückgang wieder einige begeisterte Musikantinnen und Musikanten für ein cooles, lockeres und aufgestelltes Zusammenspiel.

Dank

Seit Beginn der ersten Ausgabe unserer «Spiel News» haben die Reaktionen der Ehren-, Gönner- und Passivmitglieder gezeigt, dass dieses Informationsmedium geschätzt wird und man dieses nicht missen möchte. Wir können die «Spiel News» aber nur durch unsere geschätzten Inserenten publizieren, welche uns die finanzielle Möglichkeit dazu bieten. Es ist mir deshalb ein Bedürfnis all jenen unseren Dank auszusprechen, welche durch ihre Inserate die Realisierung der «Spiel News» ermöglichen. Dieses Heft kann und wird nur bestehen, wenn auch in Zukunft genügend Anzeigen eingestellt werden. Deshalb dankt das Spiel der Luzerner Polizei allen Inserentinnen und Inserenten für ihre Treue und hofft weiterhin auf ihre Unterstützung.

Allen Freunden und Gönnerinnen und Gönnern des Spiels der Luzerner Polizei empfehlen wir, unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Der Dank geht selbstredend auch an Sie, liebe Freunde, Gönnernde und Passivmitglieder des Spiels – Sie machen unser Vereinsleben überhaupt möglich. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Stöbern in unserem Vereinsheft und freue mich auf ein persönliches Treffen an einem unserer Auftritte.

Martin Aregger
Präsident



Hotel-Restaurant

Felmis

Patrick und Ivo Schmidiger
Kastanienbaumstrasse 91
6048 Horw

Tel 041 3491919 www.felmis.ch



Für Familien-, Vereins- und
Polizei-Anlässe bestens geeignet

VINUM-FELMIS.ch
Weine günstig online kaufen

Service und Reparatur aller Marken

Getriebe & Automaten-Service

Klima-Service

Reifen-Service

MFK Bereitstellung / Kontrolle

Autoelektrik



 **GARAGE KRAMER** *elektrisiert*

Kantonsstrasse 4 8105 Schachen Tel: 041 497 27 67

Mit uns fahren Sie gut und günstig.



**SPANNENDE
VOLL- UND
TEILZEITSTELLEN BEIM
BRANCHENLEADER**

securijob.ch

Winzerfest Döttingen vom 1./2. Oktober 2022

Um Punkt 11 Uhr trafen wir uns voller Vorfreude am Samstagmorgen in der Sprengi. Die feuchte Witterung verhinderte die geplante Marschmusikprobe vor der Abfahrt. Nachdem uns Stefan seine weissen Socken und das Rüeblì präsentierte, fühlten wir uns für den Kanton Aargau bestens gerüstet. So fuhren uns die Chauffeure Franz-Xaver, Reto und Hanspeter verzugslos sicher und bequem nach Döttingen. Leider wurde uns vor Ort kein Bärenführer fest zugeteilt. Dieser Umstand führte dazu, dass unser Präsident und unsere Dirigentin mehrmals sehr kurzfristig Lösungen suchen und Entscheide treffen mussten. Dies gelang den beiden wun-

derbar und so litt die gute Stimmung unter uns Musikantinnen und Musikanten keinen Augenblick.

Nach dem Bezug der Zivilschutzunterkunft konnten wir auf eigene Faust und im strömenden Regen das Festgelände erkunden. Einige von uns nutzten die Gelegenheit, einen Winzerburger, eine Bratwurst oder ein wärmendes Kafi zu geniessen. Ab 16 Uhr gaben wir auf der Showbühne vor dem Altersheim Döttingen unser Bestes. Das trotz des vielen Regens zahlreich erschienene Publikum verdankte unsere konzertanten Stücke und die schmissigen Märsche trotz der hinderlichen Regenschirme



mit herzlichem Applaus. Nach dem Auftritt gönnten wir uns einen süffigen Rosé zum Apéro, bevor sich unsere Wege teilten. Einige Musikantinnen und Musikanten entschlossen sich, die Nacht im eigenen Bett zu verbringen. Den Dagebliebenen erschloss sich das Nachtleben von Döttingen, worüber sich leider keine konkreten Fakten erschliessen liessen. Nur so viel: Die Stimmung war grossartig und der Schlaf wohl eher kurz!

Am Sonntag trafen wir uns um 11:30 Uhr beim Gemeindehaus. Aufgrund des besseren Wetters wurde entschieden, den Regenschutz im Instrumentenkoffer zu lassen. So verschoben wir nach kurzem Einspielen gut gelaunt zum Start des Sternmarsches. Nach

knapp zehn Minuten erreichten wir den Treffpunkt, wo wir noch drei Märsche spielen durften, bevor wir mit dem Fahnenmarsch die Vereinsfahnen der anderen Musikkorps begrüßen durften. Anschliessend wurde uns vom Festveranstalter ein Glas Wein oder, teilweise wegen den nächtlichen Folgen auch sehr beliebt, ein Glas Orangenjus oder Mineralwasser offeriert. Im lockeren Gespräch ergab sich die Gelegenheit, mit Musikantinnen, Musikanten oder gar Majoretten anderer Vereine in Kontakt zu kommen. Man darf gespannt sein, was sich daraus alles noch ergeben wird. Als Nummer 5 nahmen wir dann am grossen Winzerumzug durch Döttingen teil. Mittlerweile strahlte die Sonne und das zahlreich erschienene Publikum bescherte uns auf der gan-



zen Strecke viel Applaus. Nachdem wir das Umzugsende erreichten, durften wir selbst noch etliche farbenfrohe und blumengeschmückte Umzugswagen bestaunen. Man spürte, dass die Menschen glücklich waren, nach zwei coronabedingten Absagen des Winterfestes endlich wieder gemeinsam feiern zu können. Als Abschluss gaben wir im Rahmen eines kleinen Platzkonzertes nochmals drei Märsche zum Besten, bevor wir nach einem Ausfall des vom OK Döttingen in Aussicht gestellten Im-

bisses und nach längerem Warten auf den Schlüssel vom Instrumentendepot die Heimreise antraten.

In Erinnerung bleiben uns der herzliche Applaus für unsere Darbietungen, die kameradschaftlichen Momente untereinander und die umsichtige Führung durch Karin, Martin und Annemarie. Vielen Dank für eure Arbeit und das Erlebnis Winterfest 2022.

Harry Wessner



Mit Sicherheit geschützt.

EQUIPMENT



WER ANDERE SCHÜTZT, VERDIENT BESONDEREN SCHUTZ.

Wer sich unter härtesten Bedingungen für die Sicherheit anderer einsetzt, hat den bestmöglichen Schutz verdient. Nur so ist die volle Motivation für den täglichen Einsatz gewährleistet. SSZ Equipment stellt für Sie ein individuell abgestimmtes Sicherheitspaket zusammen – aus hochwertigen Einzelprodukten und basierend auf unserem langjährigen Know-how.

**Lassen Sie sich von uns persönlich beraten.
Denn Sicherheit kennt keine Kompromisse.**

Korpsrapport 2022 in Hochdorf

Nach coronabedingter Pause stand am Donnerstag, 10. November 2022, wieder ein Korpsrapport der Luzerner Polizei auf dem Programm. Diesmal war die Braui Hochdorf der Austragungsort dieses Grossanlasses. Unser Präsident, Martin Aregger, bezeichnet diesen Auftritt zu Recht als den wichtigsten im Spiel-Kalender: Können wir doch für unsere Kolleginnen und Kollegen aufspielen und – wenn wir die Sache gut machen – vielleicht damit auch neue Mitspieler/innen gewinnen. Wir waren ja nicht gerade in bühnenfüllender Besetzung vor Ort und könnten Verstärkung dringend gebrauchen. Dem Applaus und Mitkatschen war zu ent-

nehmen, dass unsere Musik gefallen hat – hoffentlich zahlt es sich in Form von Neumitgliedern aus dem Korps aus!

Doch nun der Reihe nach, was in Hochdorf so ab ging. Mit einem Sammeltransport von der Sprengi aus wurden wir sicher nach Hochdorf chauffiert, mindestens bis zur Schranke bei der Braui. Diese sollte via eine Telefonnummer geöffnet werden – aber da meldete sich nur das Dargebotene Ohr! Ein reger Telefonkontakt zwischen Stefan und Mary führte dann schlussendlich doch noch zu einer Schrankenöffnung. Nachdem auf der Bühne alles eingerichtet war, spielten



wir uns ein. Bereits vor dem offiziellen Beginn des Korpsrapports erfreuten wir die Anwesenden mit schmissigen Melodien wie dem Marsch «Eidgenossen», der Polka «Von Freund zu Freund» mit dem Solistenduo Mary und Fabian sowie dem Hausmarsch von Benno Peter «Marsch des Spiels der Kantonspolizei Luzern». Pünktlich um 14 Uhr eröffnete Kommandant Adi Achermann den Rapport und mit dem wohlklingenden Marsch «Menzberg» gab das Spiel dem Anlass eine feierliche Note.

Regierungsrat Paul Winiker gab einen Überblick über die in seinem Departement eingeleiteten Projekte, die er aber auf Grund seiner Demission per 2023 nicht alle abschliessen kann. Er würdigte die gute Polizeiarbeit des

Korps und dankte allen Mitarbeitenden für den engagierten Einsatz zum Wohle der Luzerner Sicherheit. Kommandant Adi Achermann verdankte die regierungsrätlichen Worte und würdigte im Speziellen die Unterstützung bei der Stellenaufstockung, was einen Sonderapplaus auslöste. Im Referat des Kommandanten erfuhren die Anwesenden einen ausführlichen Lagebericht über die Luzerner Polizei in der Welt des Umbruchs. Ziel soll es sein, als Vermittlerin Stabilität und Sicherheit der Gesellschaft zu vermitteln: **schnell – kompetent – hilfsbereit!** Die dazu gehörenden Projekte wurden ausführlich vorgestellt.

Der Polizei-Männerchor bekam nun auch eine Auftrittsmöglichkeit und lockerte mit der Melodie «Teure Hei-



mat» den kopflastigen Inhalt auf und leitete damit zum zweiten Teil des Referats des Kommandanten über. Nun wurde die «OE2030» mit dem neuen Stationierungskonzept, Sicherheitszentrum SRZ Wahligen/Rothenburg und weiteren Projekten beleuchtet. Im zweiten Auftrittsteil des Männerchors zeigten die 17 Sänger, wie die Personalpolitik umgesetzt werden kann mit dem Lied «Dini Seel ä chli la bambälä la». Es war auch gleichzeitig das Abschiedskonzert von Dirigent Hans Seeberger, welcher den Chor in andere Hände übergeben möchte. Nun war eine Kaffee- und Biopause angesagt und das Foyer verwandelte sich im Nu in ein Meer voller blauer Uniformen.

Das Gastreferat zum Thema «Generation Z» hielt Sylvan Blatter von der Firma NeoViso. Er zeigte eindrücklich auf, wie die aktuelle Generation, welche den Polizeinachwuchs stellen wird,

tickt und welche Werte gelebt werden. Die sozialen Medien spielen dabei eine grosse Rolle bezüglich des Informationsverhaltens. Passend zum Gehörten intonierte das Spiel nach den aufschlussreichen Ausführungen das Stück «Heiterefahne», bevor der Kommandant das Schlusswort sprach und den Mitarbeitenden herzlich für den Einsatz dankte: Sie machen das gute Image der Luzerner Polizei aus! Dies unterstrich auch Polizei-Seelsorger Fred Palm, mit seinen Ausführungen «Einer für alle – alle für einen». Mit den Schlussnummern «Deutschmeister Regimentsmarsch» und «Sweet Caroline» spielten wir uns mit dem Spiel in die Herzen der Arbeitskolleginnen und –kollegen, welche wie noch nie mitklatschten und applaudierten. Die gute, lockere Stimmung hielt auch beim anschliessenden Apéro an.

Markus Meier

B L U M E N
G A L L I K E R



- Floristik
- Grabpflege

Tel. 041 280 16 15

www.blumengalliker.ch

MusikHug

Für Dich in unserer Filiale in Hochdorf

Grosse Auswahl,
persönliche Beratung,
gute Preise.

www.musikhug.ch
info.hochdorf@musikhug.ch





natürlich frisch

BUENOS

BURRITO TAKE AWAY

GRATISLIEFERDIENST 041 260 55 55 SEETALSTR. 104 6032 EMMEN

**LOKAL -
ÖFFNUNGSZEITEN**

MO - DO	11.00 - 13.00	17.00 - 22.00
FR	11.00 - 13.00	17.00 - 23.00
SA	11.00 - 13.00	
SO UND FEIERTAGE	16.00 - 21.00	

**Angebote für
Partyservice,
Apéro, Geburtstage....**

**WWW.BUENOS.CH
WWW.BUENOSONLINE.CH**



MKDShop Mit kynologischem Durchblick

Ernährungsberatung - Frischfleisch / BARF
Futterzusätze - Trockenfutter - Kauartikel
Sport- und Diensthundezubehör
Auto-Hundeböden



www.mkd-shop.ch

MKD-Shop GmbH Online-Shop und Abholmarkt,
Hansueli Beer, Sagistrasse 4, 6275 Ballwil / LU
Tel.: +41 41 541 50 05 E-Mail: info@mkd-shop.ch

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9-12 / 13:30-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Jubiläumskonzert in der Jesuitenkirche

Am 19. November 2022 fand das Jubiläumskonzert des Spiels der Luzerner Polizei in der Jesuitenkirche in Luzern statt. Zum letzten Mal hob Karin Wäfler den Taktstock als Dirigentin des Spiels der Luzerner Polizei. Es lag auch an uns, dass dies ein würdiges Abschiedskonzert wurde. Wir gaben uns – wie immer – Mühe und leisteten unser Bestes.

Zum letzten Mal senkte Karin den Stock am Schluss des Konzertes und ist damit für das Spiel der Luzerner Polizei «Geschichte».

Wie sagte schon Heraklid von Ephesus 500 Jahre vor Christus: «Nichts ist so

beständig, wie der Wandel» – oder wie sich Immanuel Kant ausdrückte: «Es ist nichts beständiger als die Unbeständigkeit.»

Aber alles der Reihe nach, zuerst hatten wir ja noch unser Konzert mit Karin vor uns. Ein bunter musikalischer Blumenstrauss mit fröhlichen, lustigen, ernsten, berührenden und zum Teil sehr bekannten Melodien aus verschiedenen Ländern und Kontinenten. Unterstützt wurden wir von der Sängerin Patricia Flury und den Lucerne Caledonians.

An diesem Novemberabend kurz vor dem Advent trafen wir uns in der Jesu-



itenkirche um unser Jubiläumskonzert in einer Kirche aufzuführen – in einem würdigen, passenden Rahmen. Es war ein nebliger Herbsttag, ziemlich genau einen Monat vor dem Winteranfang.

Nach den flotten, schmissigen Stücken, gespielt von den «Fidelen Rentnern» und der «Panorama Dixie Band» sowie den Impressionen von unserer Vereinsreise nach Holland an den 4-Tage-Marsch, kamen wir endlich zum Zug.

Um 17 Uhr war es dann soweit und wir betraten die Bühne in der vollbesetzten Kirche vor vielen Zuhörerinnen und Zuhörern. Im Publikum war auch unser oberster Chef, Regierungsrat Paul Winiker mit seiner Frau Ina, die Standesweibelin Anita Imfeld, Kantonsratspräsident Rolf Born, unser ehemaliger oberster Chef, Altregierungsrat

Ueli Fässler, unser Kommandant, Adi Achermann mit seiner Frau Sandra und weitere Persönlichkeiten aus Politik, der Justiz und dem Kader der Luzerner Polizei. Aber auch alle anderen Zuhörerinnen und Zuhörer waren herzlich willkommen. Für uns ist ihre Anwesenheit ein Zeichen der Wertschätzung und wir fanden es ganz toll, sie unter den Gästen zu wissen! Diese Wertschätzung konnten wir auch wahrnehmen, wenn man die Liste der Konzertstückspender und -spenderinnen anschaute. Zusätzlich waren auch aktive Musikerinnen und Musiker unter den Spendern, die nicht genannt sein wollten. Allen herzlichen Dank.

Unser Präsident, Martin Aregger führte gekonnt, fundiert, witzig und sogar mit eigenen «Gesangseinlagen» durch das Konzertprogramm – zudem war er



als aktives Mitglied des Spiels bei jedem Stück wieder im Einsatz. Ich weiss nicht, wie viele Kilometer er an diesem Abend absolvierte: Mikrophon – Musikanter – Mikrophon – Musikant usw. Dann starteten wir mit:

«Zur Feier des Tages»
von Max Leemann

Ja, wir hatten wirklich etwas zu feiern: 60 Jahre Spiel – zuerst der Kantonspolizei und jetzt seit dem Zusammenschluss von Stadt- und Kantonspolizei 2010, der Luzerner Polizei. Einen trefenderen Titel könnte man als Einstieg

gar nicht wählen. Max Leemann (kein Schreibfehler, er schrieb sich wirklich mit zwei ee) ist 1932 in Meilen ZH geboren und 2002 gestorben. Er war Trompeter und von 1956–89 Dirigent verschiedener Blasmusikvereine. Einer der ersten Märsche, die er schrieb, war das besonders erfolgreiche Stück «Zur Feier des Tages».

Ein absolut würdiger Start für unser Konzert mit schmissigen Tönen und fröhlichen Klängen, welchen wir mit Freude (und etwas Anfangsnervosität) spielten.



«Gabriellas Song»

von Stefan Nilsson, arr. Kurt Gäble

Beim zweiten Stück wechselten wir zu einem sehr berührenden Lied. Es stammt aus einem schwedischen Kinofilm «Wie im Himmel» von 2005. Der Film handelt von einem berühmten Dirigenten, der nach einem Herzinfarkt in sein schwedisches Heimatdorf zurückkehrt, um sich körperlich und seelisch zu erholen. Er übernimmt den Kirchenchor und schafft es, mit der Musik den Menschen und sich selbst zu helfen. Gabriellas Song ist das Lied von einer Dorfbewohnerin, die im Chor Zuflucht vor ihrem gewalttätigen Mann sucht.

Bei einem Auftritt im Dorf singt sie sich von ihrem im Konzert anwesenden Mann frei.

Unsere Sängerin Patricia Flury musste viel Gefühl und Emotionen sowie Kraft und Zuversicht in ihre Interpretation bringen – was ihr hervorragend gelang. Begleitet und untermauert wurde das Lied von unserem Spiel und gestaltete es zu einer «runden Sache». Es war erstaunlich, wie gut alles klappte, hatte doch die Sängerin die Hauptprobe passen müssen, da sie krank war. Wir hatten uns also zum ersten Mal gesehen und gemeinsam musiziert am Konzert!



«Irish Castle»

Sicht vom Turm von Markus Götz

Von Schweden begaben wir uns auf die weitere musikalische Reise nach Irland. Dieses Stück hatte unsere Nerven manchmal (und auch die von unserer Dirigentin) an den Rand gebracht und verlangte von jedem Einzelnen etliches ab.

Es ist eine Rhapsodie für Concert Bands, erzählt eine Geschichte, was man alles vom Turm eines Schlosses aus sieht und die wird musikalisch umgesetzt.

Der Blick vom Turm, in die friedliche Landschaft, in die Schlacht, den Kampf, der vor den Toren tobt. Man sieht vor seinem geistigen Auge das Ende der

Schlacht und schlussendlich den Tanz des Friedens.

Die Komposition «Irish Castle» klingt wie die Musik aus einer alten, irischen Sage. Markus Götz hat eine dramatische Komposition für Blasorchester geschrieben mit typischen irischen Melodien und Rhythmen sowie Tänzen am Schluss. Wenn man mitmachen wollte, wäre es eher schwierig geworden in der Kirche.

Trompetenklänge, ja Fanfaren sind zu hören. Auch die Klarinetten und die Flöte waren, neben dem Schlagzeug sehr stark gefordert. Zu Beginn wechselten sich verschiedene Instrumentenregister ab und hatten doch Nicole Gabriel, Fabian Kramer und Bettina Hafner Soli, was sie wunderbar bewältigten.



«Celtic Crest»

von Christoph Walter, zusammen mit den Lucerne Caledonians

Ganz fremde Klänge erklangen plötzlich in der Kirche – es tönte, wie an einem Tattoo in Schottland oder Basel. Ich weiss nicht, wie es anderen ergangen ist, aber ich hatte «Hühnerhaut», als die Lucerne Caledonians spielend in der Kirche einmarschierten. Ein bisschen fühlten wir uns auch nach Schottland versetzt. Celtic Crest ist ein prädestiniertes Stück für eine Dudelsackformation und Blasorchester.

Die Flöte begann mit eindrucklichen Melodien, dann setzten die Dudelsackspielerinnen und -spieler ein, bevor das Orchester in voller Stärke spielte. Es folgte ein beeindruckendes Wechselspiel mit den Lucerne Caledonians. Manchmal waren unsere Klänge des Spiels führend, manchmal nur begleitend.

Celtic Crest wird selten ohne Blasmusik gespielt – wenn man es gehört hat, weiss man auch warum.





« Mit Spiel voran »

von Ernst Uebel, arr. Victor Burkhardt

Kennen Sie das Gefühl, als Besucher oder aktiver Musiker an einem Festumzug dabei zu sein? Es ist ein ganz fröhliches Stück, so dass man vor seinem geistigen Auge die vielen fröhlichen Gesichter am Strassenrand sieht. Was wäre ein Festumzug ohne den Marsch «Mit Spiel voran» - auch unter dem Namen «Gruss aus Klingenthal» bekannt. Erst im letzten Oktober am Winzerfest in Döttingen konnten wir uns davon überzeugen, weil wir das Stück auf der Marschmusikstrecke spielten. Gleich die ersten Takte vermitteln pure Lebensfreude. Der Marsch ist einer der beliebtesten Strassenmusikmärsche und passt aber auch vorzüglich in eine

Kirche – wovon wir uns bei einem Blick in die Gesichter des Publikums überzeugen konnten.

« Highland Cathedral »

von Michael Korb, arr. Karl Alexander

Wir waren auf unserer musikalischen Reise wieder in Schottland mit der Formation Lucerne Caledonians. Highland Cathedral ist eine beliebte Dudelsackmelodie, die von den Deutschen Ulrich Röver und Michael Korb 1982 anlässlich der Highlandgames in Deutschland komponiert wurde. Sie wurde von den begeisterten Schotten sogar als Nationalhymne vorgeschlagen.

Die Hauptdarsteller in diesem Stück waren sicher die Mitglieder der Dudel-

sackformation und wir eher unterstützend im Hintergrund. Schon die ersten Töne erzeugen bei mir erneut Hühnerhaut. Die Melodie ist auf jeden Fall wunderbar und geht so schön ins Ohr – wer kennt sie nicht. Es ging sicher nicht nur mir so, dass es bei einer sehr bekannten Melodie einfacher ist, sie zu üben.

«Amazing Grace»

von Willy Hautvast

Es gibt noch eine Steigerungsform, eine Melodie die sicher jeden und jede berührt – tief ins Herz geht. Amazing Grace, gespielt von den Lucerne Caledonians. Das bot auch uns die Möglichkeit, unsere Instrumente ruhen zu lassen und nur zu geniessen, zuzuhören. Wer hatte gewusst, dass es eigentlich ein englischsprachiges, geistliches Lied ist, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt gehört. 1972 kam es in einer Version der Royal Scots Dragoon Guards an die Spitze der britischen Charts.

Amazing Grace verdankt seine Entstehung einem Schlüsselerlebnis seines Autors, John Newton, der Kapitän eines Sklavenschiffes war. Nachdem er am 10. Mai 1748 in schwere Seenot geraten war, hatte er Gott um Erbarmen angerufen. Er hatte danach nicht nur die Sklaven menschlicher behandelt, sondern schlussendlich seinen Beruf gewechselt und wurde Geistlicher. Das Musikstück gilt als Protestsong gegen die Sklaverei.

Den Cherokee-Indianern gilt er als inoffizielle Hymne. Sie hatten auf dem berühmtesten «Pfad der Tränen» 1838 ihre Toten unter Zeitmangel und ohne grosse Zeremonie beerdigt – nur unter Absingen von Amazing Grace. Das Lied wird auch heute noch häufig bei Beerdigungen oder Gedenkveranstaltungen gespielt und gesungen.

«On the Amerikan River»

von Alan Lee Silva

Auf dem amerikanischen Fluss – also ging unsere musikalische Reise weiter in einen anderen Kontinent, nach Amerika. Von den hellen melodischen Passagen bis zu den rhythmischen Motiven bringt diese Ouvertüre das klassische Amerika auf die Bühne.

Das Flussabenteuer begann mit einem schnellen Tempo, angeführt von den Trompeten und floss dann mit den Holzbläsern sanft in ruhigere Gewässer, bevor die Reise nochmals Fahrt aufnahm und mit einem grossartigen Abschluss endete. Die musikalische Umsetzung des Motivs und damit die Zuhörerinnen und Zuhörer in diese Welt zu entführen, stellte hohe Anforderungen an uns und verlangte doch einiges an zusätzlicher Übungszeit. Aber ich glaube, der Aufwand hat sich gelohnt – oder Karin?

«Beyond the Sea»

von Charles Trenet, arr. Steve McMillan

Auch bekannt unter «La Mer». Also waren wir jetzt in Frankreich und eher wieder in der neueren Zeit. Das Lied entstand als Chanson des französischen Chansonniers Trenet 1943 – also mitten in den Kriegsjahren – und wurde 1946 erstmals eingespielt. Trenet schrieb das Lied angeblich auf einer Zugfahrt nach Perpignan. Die Seenlandschaft erinnerte ihn an seine Jugend und ein von ihm verfasstes Gedicht. Das Lied wurde in Frankreich zu einem Hit der Nachkriegsjahre.

Max Raabe liess im Oktober unter 600 Titeln online abstimmen, wie sein Konzertprogramm gestaltet werden soll mit seinem Palastorchester. «La Mer» landete mit grossem Abstand auf dem ersten Platz. Das Lied wurde zusätzlich in unzähligen Filmen eingesetzt.

Jetzt wurde es richtig emotional – nicht nur für unsere Dirigentin! Unser Präsident hat Karin Wäfler in sehr treffenden Worten gewürdigt und ihr einen Blumenstrauss überreicht. Karin hat es sich nicht nehmen lassen, alle Musikantinnen und Musikanten einzeln zu umarmen – das war nicht geplant, aber absolut der richtige Zeitpunkt und der richtige Ort. Nach Rückmeldungen, die bei mir eintrafen, empfand dies auch das Publikum so.



«The Bonnie Banks of Loch Lomond»

Traditional, arr. Karin Wäfler,
Gesang Patricia Flury

Die schönen Ufer des Loch Lomond.
Und erneut waren wir in Schottland.
Das Lied ist ein schottisches Traditional
(Schottisches Volkslied, altes, immer
wieder gespieltes oder gesungenes
Musikstück), vermutlich entstanden um
ca. 1841.

Der Legende nach entstand der Text aus
der Geschichte, in der 1745 zwei Männer
nach dem Aufstand der Jakobiter gefangen
genommen wurden – einer zum
Tode verurteilt, der andere ging über die
High Road (Weg über die Berge) nach
Hause. Der zum Tode Verurteilte konnte
nur über die Low Road (den Weg der To-

ten durch die Unterwelt) noch zu seiner
Geliebten gelangen.

Patricia Flury hatte das Lied mit ihrer
kraftvollen, ausdrucksstarken Stimme
wieder perfekt interpretiert und vorge-
tragen – begleitet und untermalt durch
uns – was auch dem Applaus zu ent-
nehmen war.

«Olympic Spirit»

John Williams, arr. Jay Bocook

Das war die Eröffnungsfanfare bei den
Olympischen Sommerspielen 1988 in
Seoul (Südkorea). Jetzt waren wir ulti-
mativ in der Neuzeit angekommen und
befanden uns erst noch geschichtlich
in Asien. Der Komponist John Williams
schrieb insgesamt viermal die Fanfaren



für Olympische Spiele. Mit dieser Fanfare beschlossen wir mit kraftvollem Spiel und würdig den offiziellen Teil unseres Jubiläumskonzertes.

Erste Zugabe

«Deutschmeister Regimentsmarsch»

von Wilhelm August Jurek

Wer kennt die Melodie nicht? Wer kennt nicht den Text dazu: «Mir san vom ka und ka Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nummero Vier».

Keineswegs gesichert, aber hartnäckig verbreitet ist die Legende, dass Jurek die Idee zum Deutschmeister-Regimentsmarsch beim Stempeln gehabt haben soll. Nach einem Bericht eines Hauptmanns Wunsch vom Hoch- und Deutschmeister-Regiment stempelte Korporal Jurek die Urlaubsscheine für die Soldaten seines Regiments und im Gleichtakt des Bumm-Bumm des Stempelvorgangs brachte er rhythmisch stets die Zeile «Mir san vom k. und k. Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nummero Vier» unter, bis schließlich die Melodie zum Trio des Marsches entstanden war.

Jetzt waren wir wieder in Österreich. Es ging sicher auch mir wieder einfacher zum Üben, wenn ein Musikstück bekannt ist und «ins Ohr geht».

Der Militärmarsch wurde 1893 komponiert und ist die bekannteste Komposition des Österreichers Jurek. Bis heute gehört der Deutschmeister Regimentsmarsch zum Standardrepertoire vieler

Militär- und Zivilkapellen. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Hoch- und Deutschmeistermarsch von Dominik Hertel. Diese Melodie liess sicher das Herz der Marschmusikfreunde höherschlagen, riss aber auch die restlichen Zuhörerinnen zu Zuhörer mit. Wir spielten immer befreiter auf, was man auch hörte.

Zweite Zugabe

«Spiel der Luzerner Polizei»

von Benno Peter

Was wäre ein Auftritt ohne als Schlussstück «unseren Marsch» zu spielen! Benno Peter war Polizist und Mitglied des Spiels. Ein Marsch – welcher extra für uns komponiert wurde – das gibt nicht nur eine persönliche Verbindung zu den Noten sondern auch zum Herzen. Ich denke, das hat man auch allen Musikanten und Musikantinnen angemerkt. Es ist eine richtige Tradition geworden, dass wir dieses Stück zum Schluss spielen – sicher auch sehr zur Freude unseres Kommandanten.

Dann ist «der letzte Vorhang gefallen». Für uns bedeutete dies, das Ende unseres Jahreskonzertes, das Ende unserer musikalischen Reise in verschiedene Länder und unterschiedliche Kontinente. Für unsere Dirigentin, Karin Wäfler, ist es das Ende ihres Weges mit dem Spiel der Luzerner Polizei, da sie uns auf eigenen Wunsch verlässt und neue Aufgaben übernimmt, die sich mit einem Engagement bei der Luzerner Polizei nicht mehr vereinbaren lassen. Eine Ära geht zu Ende und für uns beginnt ein Neuanfang mit einem neuen Diri-

genten. Irgendwie passte es zum Jahresende, das immer näher rückte.

Karin, vielen Dank für alles, was Du geleistet und für uns getan hast, die vielen Begegnungen mit Dir. Sicher haben wir viel von Dir gelernt – «und dies zum Schluss», Deine legendären letzten Worte und Anekdoten nach jeder Probe werden uns fehlen. Viel haben wir miteinander erlebt, mit einem Höhepunkt am 4-Tage-Marsch in Holland unter anderem. Das Spiel eines Polizeikorps zu leiten ist nicht ganz einfach und bietet unterschiedliche Herausforderungen, die es zu meistern gilt, der Umgang mit aussergewöhnlichen Situationen, die der Beruf mit sich bringt.

Ich schliesse mit dem Zitat von Franz Kafka: «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Unsere Solistinnen und Solisten, welche ich noch nicht namentlich erwähnte, hatten ihre Sache ganz toll gemacht. Dies sind unter anderem auch: Annemarie Zinniker / Trompete, Eric Zurkirchen / Saxophon, und es gibt sicher noch mehr aus den Reihen des Spiels. Unterstützt wurden wir von zahlreichen «guten Geistern» – sei es auf oder hinter der Bühne. Diejenigen auf der Bühne haben uns tatkräftig in den einzelnen Registern verstärkt und das Klangbild abgerundet. Zudem wurden wir auch von vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne unterstützt, wie beispielsweise den Tambouren, Fahnenträgern und Ehrendamen sowie unserem Finanzverantwortlichen. Euch allen gehört unser

grosser Dank, was hätten wir nur ohne Euch gemacht!

Erwähnen will ich «last but not least» unseren Präsidenten Martin Aregger, der uns immer mit seiner positiven Art motivierte und als gutes Beispiel voranging. Unvergessen ist auch der letzte Musikauftritt vor den grossen Sommerferien mit dem anschliessenden, grossartigen Grillabend bei ihm und tatkräftigen, umfangreichen Arbeiten sowie Mithilfen seiner Frau und Kinder. Man munkelt, dass es nicht ganz alle zum vorgängigen Ständchen geschafft haben, da nach einem Wolkenbruch die Enten auf der Strasse schwammen, welche zu einem währschaften Bach geworden war.

Und natürlich nicht zu vergessen sind alle Musikantinnen und Musikanten! Ihr habt das ganze Jahr und am Höhepunkt zum Schluss ganz tolle Arbeit geleistet, Einsatz sowie Engagement verbunden mit Herzblut gezeigt.

Den anschliessende Apéro Riche im Lichthof des Regierungsgebäudes haben wir uns alle redlich verdient und genossen. Es gab uns Gelegenheit, das Zusammensein zu pflegen und den Abend, unter den Klängen der Lucerne Caledonians, ausklingen zu lassen.

Von Herzen – danke allen!

Brigitte Dubacher



4-Tage Woche 100% Entlöhnung 5 Wochen Ferien

- Unterstützung Werkstattleitung
- Automobilmechatroniker
- Automobildiagnostiker
- Automobilfachmann

Das ist doch was
für dich, oder?
Bewerbungsunter-
lagen an:
info@garagedm.ch



GARAGE
DANIEL MARTI AG

Garage Daniel Marti AG • Luzernerstrasse 135 • 6014 Luzern - Littau • 041 259 58 00 • www.garagedm.ch

5,5 Jahre Polizeispiel – ein Rückblick

Unkompliziert und modern erhielt ich im Frühling 2017 per WhatsApp die Nachricht, dass ich per Sommer als Dirigentin des Spiels der Luzerner Polizei gewählt bin. Nach nur fünf gemeinsamen Proben stand bereits der erste gemeinsame Auftritt an der Martinsfeier an. Das Publikum applaudierte während eines Gottesdienstes zu unserer Darbietung. Irgendwas war da richtig gelaufen. Irgendwas passt da gut zusammen. Dies war der Beginn einer fünfeinhalbjährigen gemeinsamen Reise. Verschiedenste Auftritte an unterschiedlichsten Anlässen durften wir antreten. Auf ein paar davon möchte ich hier etwas näher eingehen.

Polizeimusiktreffen St. Gallen 2018

Mir war vor meinem Engagement beim Spiel der Luzerner Polizei nicht bekannt, dass es so etwas wie ein Polizeimusiktreffen gibt. Komplett ohne Erwartungen bin ich mit dem Spiel nach St. Gallen gereist. Schnell war vor Ort klar, dass hier nicht nur Musik, sondern auch die Pflege der Kameradschaft im Zentrum steht. Es war spannend, die verschiedenen Korps aus anderen Kantonen zu hören. Beeindruckt hat mich während meiner gesamten Zeit – aber ganz besonders in St. Gallen - die spürbare Verbundenheit der verschiedenen gesamten Polizeikorps der Schweiz. Dies ist generell etwas, was ich lernen durfte: «Polizist» ist nicht bloss ein Job. Dies ist eine Berufung, welcher ihr alle mit vollem Herzblut nachgeht. So un-

fassbar gewisse Einsätze sein mögen, so oft haben wir auch über die lustigen Seiten eures Alltags gelacht.

Holland 2019

Wie wenn es gestern gewesen wäre, erinnere ich mich daran, dass Fabian an einer Probe im Herbst 2018 auf mich zukam: «Du... Wir sollten nach Holland. An den Vierdaagse. Nächstes Jahr!» Und ich darauf erwiderte: «Vergiss es!» Ja, neun Monate nach dieser kurzen und prägnanten Unterhaltung haben wir unsere Sitze im Car eingenommen und sind zu einer unvergesslichen Reise nach Holland aufgebrochen. Andere Vereine benötigen für die Vorbereitung desselben Abenteuers mehrere Jahre. Das erlebte ist allen bestens bekannt und bleibt unvergesslich.

Jahreskonzert 2021

Eigentlich wollten wir dieses Konzert bereits im Jahre 2020 aufführen. Doch ein Virus brachte alles durcheinander. Proben waren über lange Sicht gar nicht oder nur eingeschränkt möglich. Noch nie hatte ich mit einem Verein ein solch grosses Probelokal (Messehalle auf der Allmend in Luzern) zur Verfügung. Ich vergesse nie, wie der Präsident mit dem Fahrrad aufgebrochen ist, um die Tür zu schliessen. Doch das Wichtigste: Wir konnten musizieren. Erst nach der Sommerpause durften wir wieder im gewohnten Rahmen mit allen Mitgliedern proben. Entsprechend kurz war die Vorbereitungszeit. Am Konzert-

Dominik
Lernender
Elektroinstallateur

Ich lerne,
wo ich nach der
Lehre super
Perspektiven hab.

#jazumorgen

ckw.ch/lehre **CKW.**

**RESTAURANT
HOTEL**
Vogelsang

Familie Burkhard 6205 Eich
Tel. 041 462 66 66

www.vogelsang.ch

**QUALITÄTS
METZG
QUALITÄTS**

BERTISWILER METZGER AG

stutz

PARTYSERVICE UND LEBENSMITTEL

6023 Rothenburg | Bertiswilstr. 75 | 041 280 11 92
www.bertiswiler-metzger.ch

abend mussten Zertifikate kontrolliert werden. Ungewiss war, ob überhaupt Leute ans Konzert kommen werden. Schlussendlich genossen wir einen sehr gelungenen Konzertabend – endlich wieder auf der Bühne und mit Publikum!

Ein ganz herzlicher Dank dafür, dass ich während der ganzen Pandemiezeit auf die Unterstützung des Spiels zählen konnte. Das ist nicht selbstverständlich und hat mir diese Zeit leichter gemacht.

Jubiläumskonzert 2022

Dafür gibt es eigentlich kaum Worte. Danke, dass ihr den 60. Geburtstag des Spiels – welcher auch zeitgleich mein Abschiedskonzert war – so stim-

mig, wunderschön und unvergesslich gestaltet habt. Der Schluss-Spurt zum Konzert war nochmals interessant: Die Solistin sowie mehrere Musiker aus den eigenen Reihen lagen an der Generalprobe krank im Bett. Was tun wir, wenn...? Fragen, die wir uns stellen mussten. Alles vergeblich. Schlussendlich klappte alles reibungslos und stehende Ovationen waren unser Lohn.

Liebes Spiel der Luzerner Polizei. Ihr habt mir eine musikalische Heimat gegeben, wo ich mich ausprobieren, ausleben und entwickeln durfte. Ihr habt einen festen Platz in meinem Herzen. Danke für alles!

Karin Wäfler

Weibel seit 1913 – Die älteste Bäckerei in Willisau.

myWeibel.ch

365 Tage
offen

Weibel

Bäckerei und Gastronomie
seit 1913



ZAUGG

Sicher auf und zu

Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 041 317 21 01
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 041 317 21 00

Untermüli 11
CH-6300 Zug
Telefon 041 766 61 00



Faire Preise für kräftigen Hunger

Bei uns gibt es günstige Mittagsmenüs für alle – marktfrisch, abwechslungsreich, gesund und ausgewogen zusammengestellt. Die täglich wechselnde Auswahl mit gut bürgerlichem Charakter finden Sie jederzeit unter www.restaurant-steeltec.ch

Kostenlose Parkmöglichkeiten

Wir stellen unseren Gästen rund 150 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Restaurant zur Verfügung. Somit bleibt Ihnen mehr Zeit, Ihr Mittagessen zu geniessen.

Firmenfeiern

Unser Restaurant steht auf dem Industrieareal von Steeltec und bietet Platz für bis zu 200 Personen. Abends und am Samstag können Sie unser Lokal exklusiv reservieren. Gerne präsentieren wir Ihnen bei einem persönlichen Termin unser Angebot. Wir freuen uns über Ihre Anfrage unter restaurant@steeltec-group.com

Emmenweidstrasse 90, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 209 52 40, www.restaurant-steeltec.ch

Jos Peperkamp im Interview



Seit dem 1. Januar 2023 dirigiert neu Jos Peperkamp das Spiel der Luzerner Polizei. Im folgenden Interview stellt er sich selber kurz vor.

Jos, du bist seit 2023 neuer Dirigent des Spiels der Luzerner Polizei. Bitte stell dich doch kurz persönlich vor.

«Gerne stelle ich mich allen Leserinnen und Lesern des Spiel News vor. Als zweites Kind von dreien wurde ich in eine warme und liebhabende Familie am 28. August 1964 in Maastricht, im Süden der Niederlande geboren. Innerhalb unserer Familie spielte die Musik immer eine grosse Rolle. So kam ich bereits mit sechs Jahren dazu, Cor-

net zu lernen. Später studierte ich vier Jahre am Konservatorium in Maastricht Konzerttrompete und Direktion und danach in Tilburg noch ein Jahr Komposition und Jazz.

Ich war immer ein sehr aktives Kind, machte viel Sport in Teams oder im Einzelsport, insbesondere in Kampfsportarten. So nahm ich auch an mehreren nationalen Wettkämpfen teil. Als kleiner Bub war ich viel mit meinen Onkeln unterwegs. Einer war Wildhüter und der andere war ehemaliger Berufsmilitär. Ebenfalls geprägt haben mich meine beiden Grossväter. Einer war Leutnant während dem Zweiten Weltkrieg und der andere war über Jahre Leibwächter von Königin Wilhelma.

Über meinen familiären Hintergrund konnte ich schon relativ jung meinen Militärdienst beim NCTV (National Coordinator for Security an Counterterrorism) starten, welcher ein Teil des Justizministeriums der Niederlande ist. Dieser berufliche Werdegang führte dazu, dass ich als sehr aktiver und neugieriger Mensch Arbeits- und Organisationspsychologie in Utrecht, Forensik in Aberdeen und Counter Terrorismus am Kings College in London studierte. Meine Karriere führte dazu, dass ich bis zum Major befördert wurde. Ich leitete ein Einsatzteam und Personenschützer von Königin Beatrix, war Teamleiter Terrorismus am internationalen Gericht in Den Haag und an der

UNO in New York. In all den Jahren hat mich aber meine Musik nie verlassen. Das musizieren hat mir immer als Ausgleich nach Einsätzen, bei Trauer, Leid und auch bei Freude geholfen. Ich habe auch verschiedene Orchester dirigiert.

Momentan bin ich bei der Firma Biogen mit Hauptsitz in Baar und dem Sicherheitszentrum in Luterbach bei Solothurn als Senior Security Operator and Analyst verantwortlich für mehr als 30 Länder weltweit.

Seit 2012 bin ich mit meiner lieben Schweizer Ehefrau Karin verheiratet. Neben dem Spiel der Luzerner Polizei dirigiere ich noch die Brass Band Romoos und die Jagdhörner Birkhahnen in Marbach. In der Freizeit bin ich oft im Schiesskeller oder auf der Jagd zu finden. Zudem fahre ich gerne Motorrad oder Boot. »

Wie bist du auf die Ausschreibung aufmerksam geworden und warum hast du dich schlussendlich auch beworben?

«Ich habe neben meiner Arbeit heutzutage auch immer das Bedürfnis, all meine musikalischen Kenntnisse weiter zu geben. Beim Surfen im Internet fand ich die Ausschreibung vom Spiel der Luzerner Polizei. Nicht nur mein musikalisches Bedürfnis, sondern auch mein beruflicher Werdegang und Hintergrund waren der Grund für die Bewerbung. Ich war vor vierzig Jahren bereits Mitglied vom Polizei Orchester in Maastricht, welches leider nicht mehr besteht. »

Welche Ziele hast du mit dem Spiel der Luzerner Polizei?

«Musik fasziniert mich und ich hoffe auch viele vom Spiel. Wenn ich unterwegs war und irgendwo Musik hörte, wollte ich immer gucken und zuhören. Auch habe ich oft mitgespielt nach einem kurzen Gespräch mit den lokalen Musikern oder Dirigenten. Mein Instrument hat mich all die Jahre begleitet und hat mir auch international sehr viele Bekanntschaften gebracht. Musik egalisiert und reduziert Grenzen, Meinungen und Unterschiede.

Das Spiel der Luzerner Polizei wurde, wie viele andere Vereine auch, während der Corona-Pandemie ziemlich reduziert. Wie bei vielen anderen Freizeitbeschäftigungen haben auch Musikvereine an der Tatsache zu leiden, dass vielen die Vereinsaktivitäten während der Pandemie nicht gefehlt haben. Zudem ist musizieren auch ein anstrengendes und forderndes Hobby. Diese Gedanken finde ich sehr schade. Musik hat die Menschheit immer genutzt. Als Warnungstöne bei Kriegen, bei Freude und bei Leid. Musik ist Emotion. Ein Polizeispiel ist ein Aushängeschild und etwas, worauf man stolz sein sollte. Nicht nur weil ein Kanton ein Polizeispiel hat, vielmehr um sich als Polizistin oder Polizist daran zu beteiligen, das Spiel zu unterstützen und Teil einer Tradition zu sein. Der deutsche Bundespräsident, Richard Karl Freiherr von Weizsäcker meinte einmal «Ein Land, das seine Tradition verliert, verliert auch seine Geschichte. »

Mein Ziel ist es, mit dem Spiel der Luzerner Polizei den Bürgerinnen und Bürgern des Kantons Luzern ein schönes und gutes Orchester zu bieten, auf das alle stolz sind und das Freude verbreitet. »

Hast du einen Wunsch an die Musikantinnen und Musikanten des Spiels?

«Bereitet euch nach Möglichkeiten vor, spielt mit Herz und Leidenschaft, pflegt Kameradschaft und habt Spass. Fehler passieren immer, aber hoffentlich im Rahmen. Wenn ihr die Freude an der Musik an die Zuhörer weiterbringen könnt dann bin ich sicher, dass dies auch auf uns zurückkommt. Wir

musizieren als Team. Keiner ist alleine Schuld an einem Fehler und Freude haben wir alle zusammen. »

Gibt es sonst noch etwas, was du gerne mitteilen würdest?

«Neben der Musik bin und bleibe ich im Herzen ein Justizmitarbeiter. Ich bin da, um allen zu helfen. Mit 50 war meine körperlich anspruchsvolle Karriere vorbei und mit einer Schweizer Frau will man in der Schweiz bleiben. Ich vermisse die Kameradschaft innerhalb der Justiz sehr. Ich stehe immer offen für Neues und freue mich riesig auf die Zeit beim Spiel der Luzerner Polizei. »

Fabian Kramer

V O L V O



 VOLVO SWISS PREMIUM®

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Einfach intelligent.

Der Volvo XC60 Recharge Plug-in Hybrid.

Die neueste Generation unseres dynamischen SUVs begeistert mit smarten Features wie Google Maps und bringt Sie umweltschonend ans Ziel dank bis zu 79 km vollelektrischer Reichweite.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

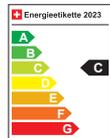
Volvo XC60 Recharge, T8 AWD Plug-in Hybrid 310+145 PS/228+107 kW. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 1.0–1.3 l, Stromverbrauch in kWh/100 km: 19.0–21.2 kWh, CO₂-Emissionen: 22–30 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Google ist eine Marke von Google LLC. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).



6021 Emmenbrücke
Rüeggisingerstrasse 61
Tel. 041 288 88 05

6045 Meggen
Luzernerstrasse 44
Tel. 041 377 37 37

www.hammerautocenter.ch



Chlaushöck vom 12. Dezember 2022

Wie es Tradition beim Spiel der Luzerner Polizei ist, konnte in diesem Winter seit drei Jahren erstmals wieder das musikalische Jahr mit dem Chlaushöck abgeschlossen werden.

Für die Organisation des Chlaushöcks war in diesem Jahr die Basssektion zuständig. Der Abschlussanlass fand in diesem Jahr in der Schützenstube in Hildisrieden statt.

Nach einem kleinen Apéro mit Glühwein im Freien gab es ein leckeres Schinkli im Brotteig als Hauptgang und zum Abschluss noch Cremeschnitten zum Dessert.

Alles in Allem ein erfolgreicher Abschluss für das Jahr 2022.

Cédéric Alessandri



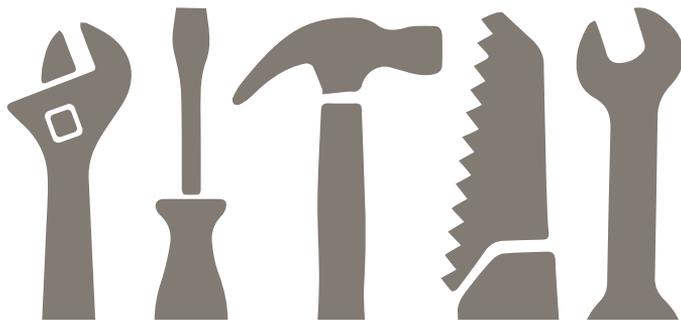
BLACK EAGLE® TACTICAL 2.1 GTX



Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe für Job und Freizeit!

HAIX® Vertriebs AG Bielgraben 1 4622 Egerkingen

haix.ch



Werkraum
Sursee
www.werkraumsursee.ch

Ausblick auf das Schweizerische Polizeimusiktreffen 2023

Am Samstag und Sonntag, 1./2. Juni 1996 nahm das Spiel der Kantonspolizei Luzern am 13. Schweizerischen Polizeimusiktreffen in Sion teil. Nun ist es wieder soweit. Wir reisen ins Wallis.

Am 10./11. Juni 2023 wird das Spiel der Luzerner Polizei am 19. Schweizerischen Polizeimusiktreffen in Brig und Sion teilnehmen.



Impression vom 18. Schweizerischen Polizeimusiktreffen 2018 in St. Gallen

An diesem Wochenende vom 10./11. Juni 2023 findet im Kanton Luzern der Kantonale Musiktag in Ruswil statt. Deshalb haben wir leider mehrere Ab-

senzen und Lücken in verschiedensten Registern. Wer uns also für den Jahreshöhepunkt 2023 unterstützen möchte, darf sich gerne bei uns melden.

Bericht zur 62. ordentlichen Generalversammlung

Das Hauptereignis in den ersten drei Monaten des neuen Jahres war die Generalversammlung vom 13. März 2023, welche im Restaurant Swiss Steel in Emmenbrücke abgehalten werden konnte. Nach einem feinen Nachtessen startete für die Teilnehmenden der geschäftliche Teil. Unser Kommandant, Adi Achermann, und unser neuer Dirigent, Jos Peperkamp, erwiesen uns durch ihre Anwesenheit die Ehre. Leider musste sich Regierungsrat Paul Winiker wegen einer anderen Verpflichtung entschuldigen. Die Traktanden « Mutationen » und « Wahlen » beanspruchten heuer etwas mehr Zeit. Mit Bedauern musste unser Präsident die fristgerecht zugestellten Austrittsschreiben von René Buob und Natalie Gehrig verlesen. Wir danken allen Austretenden sehr herzlich für ihre Zeit und ihr Mitwirken im Spiel. Es wird nicht einfach sein, diese Lücken wieder zu schliessen.

Neumitglieder

Erfreulich durften wir im Gegenzug ein neues Mitglied ins Spiel aufnehmen. Marco Wicki wurde einstimmig ins Spiel gewählt. An dieser Stelle wünsche ich dem neuen Tambour viele schöne Zeiten im Spiel und heisse ihn herzlich willkommen.

Ehrungen

Rebecca Wagner hatte ihren ersten Probenbesuch am 5. November 2002. Sie stellte sich am 1. November 2001 als Zivilkraft in den Dienst der Kantons-

polizei Luzern und arbeitet beim Kriminaltechnischen Dienst. Rebecca wird im Vorstandsprotokoll vom 24. September 2002 erstmals erwähnt. Damals wurde protokolliert, dass Rebecca gerne beim Spiel mitmachen würde. Was für ein Glücksfall. Rebecca ist nun seit zwanzig Jahren in unserem Verein. Im Jahr 2011 hat Rebecca in der Redaktion der Spiel News mitgearbeitet und 2012 die alleinige Verantwortung für die Redaktion übernommen. Am 10. März 2014 wurde Rebecca als Nachfolgerin von Beni Mehr in das Amt als Aktuarin gewählt. Seither amtet sie im Vorstand und ist die helfende Hand in allen Bereichen. Sie konnte für ihre 20 Jahre Vereinstreue zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Ebenso konnte unser Kommandant, Oberst Adi Achermann, geehrt werden. Seit dem 15. Dezember 2013 hält Adi Achermann das Ruder in den Händen. Wenige Monate nach seinem Eintritt ins Korps nahm er am 10. März 2014 das erste Mal, seinerzeit als Kommandant ad interim, an der Generalversammlung des Spiels teil. Seither durften wir unseren Chef an jeder Generalversammlung willkommen heissen. Nicht nur an den Generalversammlungen, nein auch an unseren Auftritten zeigt er sich als Kommandant der Luzerner Polizei an der Seite seiner Korpsmusik. Diese Wertschätzung gegenüber unserem Spiel erfreut uns jedes Mal aufs Neue. Unvergesslich ist auch sein Einsatz am

4-Tage-Marsch in Holland. Adi hat für uns das Galakonzert moderiert, uns begleitet, angefeuert und den von Durst gequälten Musikkanten auf der Marschmusikstrecke Wasser gereicht. Danke für dein persönliches Engagement!

Dieses Jahr hat Adi Achermann das Steuer der Luzerner Polizei nun seit zehn Jahren in den Händen. Als Zeichen der Wertschätzung wurde er für seine Verdienste zum Wohl des Spiels

der Luzerner Polizei ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenfalls in den Stand der Ehrenmitglieder erhoben wurde Regierungsrat Paul Winiker. Dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe der «Spiel News».

Herzliche Gratulation allen drei neuen Ehrenmitgliedern.

Cédéric Alessandri



Unsere neuen Ehrenmitglieder Rebecca Wagner und Adi Achermann.



musikatelier
für blasinstrumente willisau

Musikatelier
Willisau
Seit 1997

persönliche
Beratung

echtes, solides Handwerk
Vermietung | Verkauf

ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau
041 970 09 10 | www.musikatelier.ch

SP SCHWEGLER & PARTNER



Standort Sursee

Vierherrenplatz 1 | 6210 Sursee

041 929 00 33 | www.anwaltspraxis.ch

Standort Menznau

Willisauerstrasse 11 | 6122 Menznau

041 494 00 33 | www.anwaltspraxis.ch

Gratulationen

Geburtstage

01.10.1963	Beat Häfliger	Ehrenmitglied	60 Jahre
11.04.1953	Markus Meier	Aktiv- und Ehrenmitglied	70 Jahre
19.09.1953	Peter Brunner	Ehrenmitglied/Fahnengötti	70 Jahre
23.06.1948	Hans Rinert	Ehrenmitglied	75 Jahre
11.08.1948	Hans-Peter Schwegler	Ehrendirigent	75 Jahre
26.09.1948	Hans Zihlmann	Aktivmitglied	75 Jahre
30.03.1947	Franz Limacher	Ehrenmitglied	75 Jahre
16.03.1933	Josef Stalder	Ehrenmitglied	90 Jahre

Das Spiel der Luzerner Polizei gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr.

Ehrungen

Unser Aktivmitglied **Brigitte Dubacher** wird für 35 Jahre aktives Musizieren Eidgenössische Veteranin. Unser Aktivmitglied Daniel Zemp wird für 30 Jahre aktives Musizieren Kantonaler Veteran. Die Auszeichnungen werden anlässlich der Kantonalen Blasmusiktage in Ruswil am 2. Juni 2023 verliehen.

An der GV wurden Regierungsrat **Paul Winiker** und unser Polizeikommandant **Adi Achermann** für ihre Verdienste zum Wohl des Spiels zu Ehrenmitgliedern des Spiels der Luzerner Polizei ernannt. Ebenfalls zum Ehrenmitglied wurde unser Aktivmitglied **Rebecca Wagner** ernannt, da sie seit zwanzig Jahren im Spiel musiziert. Wir gratulieren den drei herzlich zu dieser Ernennung und danken für ihre Verbundenheit dem Spiel gegenüber.

Korrigendum

Leider wurden in der letzten Spiel News in der Chronik folgende Ehrenmitglieder nicht abgedruckt:

Kaufmann Beat
Kesseli Heinrich
Koller Jakob
Kottmann Hans

Wir entschuldigen uns für den Fehler.

traffic



observer

by www.cesag.com

Vorausblick

Auftritte Spiel

- Vereidigung
Mittwoch, 17. Mai 2023, Hochdorf
- Schweizerisches Polizeimusiktreffen
Samstag/ Sonntag, 10./11. Juni 2023, Brig/Sion (VS)
- Verabschiedung der abtretenden Regierungsräte
Freitag, 23. Juni 2023, Luzern
- Platzkonzert / Grill
Montag, 3. Juli 2023, Hildisrieden
- Konzert
Samstag, 18. November 2023, Wolhusen

Auftrittstermine der Fidelen Rentner

- LUGA, Luzern
Donnerstag, 4. Mai 2023, 13:30 und 16:30 Uhr
- Pavillonkonzert, Nationalquai in Luzern
Sonntag, 7. Mai 2023, 10:00 Uhr
- Alterssiedlung Sunneziel, Meggen
Donnerstag, 11. Mai 2023, 15:00 Uhr

Auftrittstermine der Panorama Dixie Band

- Konzert im Restaurant Seehof, Küssnacht
Sonntag, 4. Juni 2023, 10:00 Uhr
- Pflegeheim Zunacher, Kriens
Mittwoch, 28. Juni 2023, 14:30 Uhr
- Steinhof-Plausch im Pflegeheim Steinhof, Luzern
Sonntag, 27. August 2023, 14:15 Uhr
- Dixie-Messe in der Kirche Ulrichen im Obergoms
Sonntag, 3. September 2023, 10:30 Uhr

Weitere Auftritte sind noch in Planung und auf der Website aufgeschaltet:

<https://panoramadixieband.jimdofree.com>

Die Energie für Ihre Mobilität!

Diesel | Benzin | Heizöl 058 434 29 29 aec@agrolasursee.ch



**Bitte berücksichtigen
Sie bei Ihren Einkäufen
und zu vergebenden
Aufträgen unsere
Inserenten.**

Besten Dank!

Spiel der Luzerner Polizei

Passivmitgliedschaft

Das Spiel der Luzerner Polizei darf auf eine grosse Fangemeinde zählen. Möchten auch Sie künftig dazu gehören, empfehlen wir Ihnen die Passivmitgliedschaft. Für CHF 20.– Jahresbeitrag unterstützen Sie den Verein aktiv und erhalten zweimal jährlich mit dem Vereinsorgan « Spiel News » die neusten Infos zu unseren Vereinsaktivitäten.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung. Übergeben Sie den ausgefüllten Talon einem Aktivmitglied des Spiels oder senden Sie ihn an die unten aufgeführte Adresse. Herzlichen Dank.

Spiel der Luzerner Polizei
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
Postfach
6002 Luzern
spiel.polizei@lu.ch

Tel 041 248 81 17
Bank PC 60-41-2
IBAN CH85 0077 8146 9541 6200 5

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Zahlung
bestätigen



